

Kieler Nachrichten

Kieler Zeitung von 1864

DONNERSTAG, 10. JUNI 2021 | NUMMER 132 | 23. WOCHEN | 2,20 €



LANDESZEITUNG FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN | www.kn-online.de

Neue Studie: Nord-Ostsee-Kanal bringt 570 Millionen Euro jährlich

Kieler Institut belegt den wirtschaftlichen Nutzen und rät zu Ausbau und Modernisierung

VON ULRICH METSCHIES

KIEL. Rund 570 Millionen Euro im Jahr: Der volkswirtschaftliche Nutzen des Nord-Ostsee-Kanals (NOK) für ganz Deutschland ist deutlich größer als vielfach vermutet. Arbeitsplätze, Kosteneinsparungen im Handel und Wettbewerbsvorteile für den Hafen Hamburg: Erstmals belegt eine wissenschaftliche Studie die nationalen und internationalen Gewinne aus dem Betrieb der Wasserstraße. Doch nicht nur Deutschland profitiert: Wie Ökonomen des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) berechnet haben, beschert der Kanal europaweit jährliche Wohlfahrtsgewinne von rund einer Milliarde Euro.

„Der Kanal ist besser als sein Ruf“, sagt IfW-Präsident Gabriel Felbermayr mit Blick auf sinkende Verkehrszahlen, Staus vor defekten Schleusen und Betriebskosten von mehr als 200 Millionen Euro im Jahr. Der Bund müsse weiter inves-

tieren – nicht nur in die laufende Instandhaltung, sondern auch in Ausbau und Modernisierung. Doch um den Kanal zukunftsfähig zu halten, müsse es auch eine Reform des Preissystems geben. Die Nutzungsentgelte, so Felbermayr, sollten flexibel auf schwankende Treibstoffkosten reagieren, damit Schiffe den Kanal nicht umfahren.

„Der Kanal ist besser als sein Ruf. Der Bund muss weiter investieren.“

Gabriel Felbermayr,
Institut für Weltwirtschaft

Bundesweit, so das IfW, sichert der Kanal rund 6000 Arbeitsplätze. Auch der Beitrag der Wasserstraße zum Klimaschutz sei erheblich: Pro Jahr sparen die Schiffspassagen durch den NOK rund 783 000 Tonnen CO₂-Äquivalente ein –

immerhin 0,1 Prozent der bundesdeutschen Klimagas-Emissionen. Der gesamtdeutsche Wohlfahrtseffekt durch den Nord-Ostsee-Kanal (NOK) beruht der Studie zufolge vor allem auf seiner Funktion als Verkehrsachse: Durch kürzere Wege zu den Anrainerstaaten der Ostsee reduziert er die Handelskosten für Exporteure und Importeure deutlich. Absolut gerechnet ist Deutschland der größte Profiteur. Von den rund 570 Millionen Euro pro Jahr sind lediglich 140 Millionen Euro Einnahmen von Beschäftigten und Unternehmen mit direktem NOK-Bezug, der Löwenanteil des Nutzens ergibt sich indirekt, vor allem auch aus den Vorteilen für den Hafen Hamburg.

Schleswig-Holsteins Verkehrsminister Bernd Buchholz begrüßt die Ergebnisse der Studie: „Jetzt ist auch wissenschaftlich belegt, dass der Kanal für die gesamte Republik eine hohe wirtschaftspolitische Bedeutung hat. Jeder in



Landschaftsprägend und von hohem wirtschaftlichen Wert: Nord-Ostsee-Kanal. FOTO: DAHL

Unterhalt und Ausbau gesteckte Euro sei „gut angelegtes Geld“. Der Bund müsse die Investitionen weiter vorantreiben. Bestätigt sieht sich auch die „Initiative Kiel-Canal“, die die Untersuchung in Auftrag gegeben hat: „Endlich ist schwarz auf weiß belegt, dass der Kanal nicht nur dem Norden etwas bringt“, sagt der Vorsitzende der Initiative, Jens Broder Knudsen

» KOMMENTAR & MEHR | 9